

m useum aktuell

Nr. 10

Dezember 96

Liebe Arbeitskreismitglieder!

Wieder geht ein Jahr zu Ende, und ich hoffe, daß es für Sie persönlich und für "Ihr" Museum erfolgreich war. Was unsere Vereinsarbeit betrifft, können wir jedenfalls sehr zufrieden sein. Die Frühjahrstagung in Wolframs-Eschenbach war gerade wegen seines ungewöhnlichen Museums sehr interessant, ja fast provokativ. Die Sommertagung in Nürnberg beim KPZ brachte dank des hervorragenden Referats von Herrn Henschel und den Aus- und Vorführungen von Herrn Zeitler den Teilnehmern sehr viel. Ja, und wie die 3. Tagung verlief, können Sie auf den nächsten beiden Seiten nachlesen.

Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr!



Dringender Appell an all die Museen, die uns noch immer keine Unterlagen für den neuen Prospekt zugeschickt haben:

Bitte schicken Sie uns in den nächsten Tagen die benötigten Textvorschläge und Fotos, denn der Prospekt soll pünktlich im Frühjahr 97 erscheinen. In den Weihnachtsferien wollen meine Frau und ich über die genauen Layout- und Foto-Arbeiten (abfotografieren, rastern, usw.) gehen.

Wollen Sie diesmal nicht mitmachen, dann wäre es schön, wenn Sie uns "Fehlanzeige" melden würden! (Tel. 09177/271 oder Fax an Stadt Heideck/Museum 09177/494040).

Tagungstermine und -themen 1997:

- Samstag, 15. März 1997: Gemeinsame Tagung von AK Westmittelfränkischer Museen und AK Museen Ostfranken-Oberpfalz in Heilsbronn
- Samstag, 28. Juni 1997: Tagung in Coburg mit Besuch der Landesausstellung
- ein Samstag im Oktober: Thema "Museumsfeste" in Kastl und Jahreshauptversammlung





Protokoll unserer Herbsttagung mit Jahreshauptversammlung in Greding am Freitag, den 18. Oktober 1996



Inszenierung "Büro" im Sparkassenmuseum Greding

Um 14 Uhr trafen sich die Teilnehmer vor der Sparkasse Greding. Der erste Besichtigungsort war das Sparkassenmuseum. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Arbeitskreises, Georg Schultheiß, stellte uns Sparkassen-Oberamtsrat i.R. Georg Kaltenegger "sein" (man kann es zu Recht sagen) Museum vor. Es ist in einem historischen Gebäude untergebracht, das aufwendig und kostenintensiv von der Sparkasse renoviert worden war. Die Gebäulichkeiten beherbergten früher Stallungen und Dienstbotenräume

des Postwirtes von Greding. Man merkte es Herrn Kaltenegger an, daß er als Initiator beim Aufbau des Museums maßgeblich beteiligt war. Sachkundig zeigte er uns alte Büromaschinen, Sparschweine, Sparsbücher und Dokumente. Besonders gefiel den Teilnehmern die inszenierte Bürosituation mit altem Schreibtisch, Petroleumlampe und Schreibmaschine. So galt am Schluß der Führung ein besonderer Dank Herrn Kaltenegger, der den Teilnehmern noch Schriften überreichte, die sich mit der Geschichte einiger wichtiger Sparkassenorte des Landkreises Roth befassen. Sie stammen alle aus der Feder von Dr. Julia Lehner, die sich jahrelang in dieses Thema eingearbeitet hat.

Als kleines Zwischenintermezzo, und da das Wetter uns wohl gesonnen war, stand ein Spaziergang zur historischen St. Martinskirche auf dem Programm. Eva Schultheiß hatte die Aufgabe übernommen, den Teilnehmern einen kleinen Teil der Sehenswürdigkeiten von Greding zu zeigen. Und gerade die Martinskirche ist das historisch und künstlerisch bedeutendste Gebäude der Stadt. Besonders die Wandgemälde der im Kern romanischen Kirche sind sehenswert. Sie stammen aus der Zeit von 1370 - 1588. Gleich neben der Martinskirche besichtigten die Tagungsteilnehmer dann noch das Beinhaus (Kärner). In ihm liegen die Gebeine von 2500 Menschen. In ganz Bayern gibt es nur drei Gebäude dieser Art.

Wieder hinunter zum Marktplatz! Dort, gleich neben dem Sparkassenmuseum, befindet sich im ehemaligen Rathaus das Museum "Natur und Mensch". Das von Herrn Alfred Forstmeyer gegründete und 1976 eröffnete Museum befand sich bis vor wenigen Jahren im fürstbischöflichen Schloß, das auch am Marktplatz gelegen ist. Dem



An der Stadtmauer entlang: Nicht nur diese ist erhalten geblieben, sondern auch noch ihre Türme und Tore



Museumsleiter Roland Joos begrüßt die Teilnehmer im Museum Natur und Mensch

jetzigen Museumsleiter, Roland Joos, seiner Familie und Helfern ist es zu danken, daß der Umzug in die alten Rathausräume durch das größere Platzangebot eine Bereicherung erfuhr, die sich, im wahrsten Sinne des Wortes, sehen lassen kann. Herr Joos stand, nach einer ausführlichen Einführung im Foyer des Museums, in den einzelnen Museumsräumen für Fragen zur Verfügung. Schwerpunkte sind, neben zwischeneiszeitlichen Tierexponaten vom Euerwanger Bühl (Euerwang ist ein Ortsteil von Greding), die Höhlenforschung, Fossilien aus der

Jurazeit und die Stadtgeschichte. Das heimische Handwerk und die Landwirtschaft runden das aus neun Räumen bestehende Museum ab. Ganz neu hinzugekommen und im Parterre ausgestellt ist der "Höbi", ein 1500 Jahre altes Männerskelett, das im ganzen geborgen und vom bajuwarischen Reihengräberfeld bei Höbing ins Museum gebracht wurde. Wir hatten das Glück, diese Attraktion schon vor der ersten Präsentation zu sehen, denn offiziell wurde dieser Raum erst am nächsten Tag anlässlich der in Greding stattfindenden Archäologentagung der Öffentlichkeit vorgestellt.

Unsere anschließende Jahreshauptversammlung fand dann gleich im Nachbargebäude statt. Dankenswerterweise hatte Herr Wechsler von der Sparkasse Greding uns den geräumigen Saal zur Verfügung gestellt. Vorsitzender Georg Schultheiß eröffnete gegen 17 Uhr die Sitzung und entschuldigte von der Vorstandschaft den 2. Vorsitzenden Helmut Süß und den Schriftführer Lothar Hofmann, der wegen Krankheit verhindert war. Da turnusgemäß jetzt die Neuwahl der Vorstandschaft nur noch alle drei Jahre stattfindet und der Jahresrückblick den Mitgliedern durch das Mitteilungsblatt Museum aktuell schriftlich vorliegt, war nur der Kassenbericht durchzuführen. Als Kassenprüfer hatten sich dankenswerterweise Herr Walter Gsänger aus Roth und Herr Friedhelm Kurz aus Sulzbürg zur Verfügung gestellt. Unsere Schatzmeisterin Frau Anna Maria Weiß aus Kastl trug den Kassenbericht vor, Herr Gsänger und Herr Kurz schlugen nach der Überprüfung der Unterlagen die Entlastung vor. Sie wurde einstimmig genehmigt.

Im weiteren Verlauf der Tagung ging es zuerst um das Thema "Tagungen lieber am Samstag?". Die überwiegende Mehrheit sprach sich dafür aus, daß künftig alle drei Tagungen bzw. Treffen jeweils am Samstag stattfinden. Auch der Vorschlag von Frau Triantafyllidis, daß die Sitzungstermine aus planungstechnischen Gründen wesentlich früher bekanntgegeben werden sollen, fand breite Zustimmung. Herr Schultheiß referierte kurz über die Art und das Erscheinen des neuen Museumsprospektes. Mehrere Tagungsteilnehmer erklärten sich bereit, der Redaktion Adressen von weiteren Museen zukommen zu lassen. Auch über die Titelseite wurde diskutiert. Sie soll auf jeden Fall gestrafft werden. In einem weiteren Tagungsordnungspunkt schlug der 1. Vorsitzende vor, Gemeinden, Landkreise, usw., die aus bestimmten Gründen bei Vereinen wie dem unseren nicht Mitglied im juristischen Sinn werden können, als "assoziierte Mitglieder" zu akzeptieren. Sie bezahlen als Unkostenbeitrag unseren Jahresbeitrag, erhalten dafür die Vergünstigungen wie "echte" Mitglieder beim Prospekt, sind aber nicht stimmberechtigt. Der Vorschlag wurde gutgeheißen, und man will künftig danach verfahren.

Besonders erfreut zeigten sich die Tagungsteilnehmer, als sich Herr Hake und Herr Schmutterer, beide vom Museum Heilsbronn, bereiterklärten, die Frühjahrstagung in Heilsbronn auszurichten. Da diese Tagung gemeinsam mit dem Arbeitskreis Westmittelfränkischer Museen e.V. stattfindet, ist dieser Tagungsort optimal gelegen.

Kurz nach 18 Uhr beendete der 1. Vorsitzende die Tagung.

Georg Schultheiß

Klöppelmuseum Abenberg

bis 15.12.96: Krippenausstellung im Sparkassensaal, geöffnet Sa 14 - 17 Uhr, So 13 - 17 Uhr
15.12.96, 19 Uhr, St. Stilla-Klosterkirche Marienburg: Fränkische Weihnacht "Die Hali Nacht" von und mit
Elfriede Bidmon, Rednitzhembach, mit der Wendelsteiner Stubenmusi und dem Staaner Dreigesang

Stadtmuseum Erlangen

bis 5.1.97, 23.1.-23.2.97: "Kunstgang" – aktuelle Kunst jeweils einiger Künstler der Region
bis 26.1.97: "275 Jahre Altstädter Kirche" in Erlangen
bis 26.1.97: "Aus Pharaos Werkstatt", Wanderausstellung der Ägypt. Staatssammlung, München

Museum im Amtshausschüpfra Frauenaurach

bis März 97 Sonderausstellg. "Engel – himmlische Heerscharen im Wandel", telefon. Anmeldg. 09131/992171

Heimatkundliche Sammlung Heideck

Im Winter-Halbjaar ist das Museum nur am Weihnachtsmarkt am 15. Dez. (3. Advent) von 14 - 18 Uhr
geöffnet. Zu sehen ist unter anderem die neue Ausstellung "So ein Mist – einige Kapitel aus der Geschichte
der Düngung"

Heimatismuseum im Katharinenturm Heilsbronn

Sonderausstellung "Spielzeug aus vergangener Zeit", Sonntage im Advent und 5. Jan.: 14 - 16 Uhr,
Samstag, 21.12., 10.30 - 12 Uhr

Heimatismuseum Kastl

bis 6.1.97: Ausstellung "Kunst und Handwerk im alten Brauhaus" (am ehem. Bahnhof), geöffnet jeden Sam-
stag, Sonn- und Feiertag von 11 - 17 Uhr, Gruppen ab 15 Personen jederzeit (Anmeldung Tel. 09625/91173)

Stadtarchiv Lauf

bis 24.2.97: Lauf an der goldenen Straße
Vitrinen im alten Rathaus: bis 96 - 14.1.97: Es werde Licht!
14.12.96, 16 Uhr: Alte Türen und Portale in der Laufer Altstadt (Treffpunkt: Krippe am Marktplatz)
21.12.96, 16 Uhr: Führung durch das Wenzelschloß mit Besichtigung des Wappensaaes und durch das
Glockengießerspital (Treffpunkt: Krippe am Marktplatz)

Centrum Industriekultur, Nürnberg

bis 31.12.96: "Wasser marsch!" Die Geschichte der Nürnberger Feuerwehr

Naturhistorisches Museum Nürnberg der NHG eV.

bis Sept. 97: Kulthöhlen in Deutschland

Spielzeugmuseum Nürnberg

bis 6.4.97: Kabinett der Kuschtiere – Schätze aus dem Steiff-Archiv

Städt. Museum Zirndorf

bis 22.2.97: Sonderausstellung "Spare in der Zeit, so hast Du in der Not! oder Blechspardosen aus 100
Jahren", Di, Mi, Do, Sa, So 10 - 12 und 14 - 17 Uhr

**Redaktionsschluß für die nächste Nummer, d.h. für Ihre Beiträge
für **Museum aktuell** Nr. 11, ist der 15. Februar 1997.**

Impressum: Herausgeber: Arbeitskreis Museen Ostfranken-Oberpfalz e.V.
Redaktion: Georg Schultheiß
Am Offenbrunn 47
91180 Heideck
☎ 09177/271 Fax: 09177/494040 (Stadt Heideck)